

Was ist die Welt?

Was ist die Welt? Ein ewiges Gedicht,
Daraus der Geist der Gottheit strahlt und glüht,
Daraus der Wein der Weisheit schäumt und sprüht,
Daraus der Laut der Liebe zu uns spricht
Und jedes Menschen wechselndes Gemüt,
Ein Strahl ist, der aus dieser Sonne bricht,
Ein Vers, der sich an tausend andre flieht,
Der unbemerkt verhallt, verlischt, verbleicht.

Und doch auch eine Welt für sich allein,
Voll süß-geheimer, nie vernommener Töne,
Begebt mit eigener, unentweichter Schöne,
Und keines Andern Nachhall, Widerschein
Und wenn du gar zu lesen dir verstündest,
Ein Buch, das du im Leben nicht ergründest.

Hugo von Hofmannsthal
Was ist die Welt? Ein ewiges Gedicht

Was ist die Welt? Ein ewiges Gedicht,
Daraus der Geist der Gottheit strahlt und glüht,
Daraus der Wein der Weisheit schäumt und sprüht,
Daraus der Laut der Liebe zu uns spricht

Und jedes Menschen wechselndes Gemüt,
Ein Strahl ists, der aus dieser Sonne bricht,
Ein Vers, der sich an tausend andre flicht,
Der unbemerkt verhallt, verlischt, verblüht.

Und doch auch eine Welt für sich allein,
Voll süß-geheimer, nievernommner Töne,
Begabt mit eigener, unentweihter Schöne,

Und keines Andern Nachhall, Widerschein.
Und wenn du gar zu lesen drin verstündest,
Ein Buch, das du im Leben nicht ergründest.